

Aufruf : Meldungen von Funden des Kräuter-Seitlings

Autor(en): **Brännhage, Jonas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **92 (2014)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aufruf: Meldungen von Funden des Kräuter-Seitlings

JONAS BRÄNNHAGE

Sehr geehrte Damen und Herren

Von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW und der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL möchten wir diesen Frühsommer (Juni–Juli) Standorte vom Kräuter-Seitling im Rahmen einer Bachelorarbeit vegetationskundlich charakterisieren.

Der Kräuter-Seitling (*Pleurotus eryngii*) ist ein häufig kultivierter und geschätzter Speisepilz. Besonders in den inneralpinen Trockentälern (Wallis, Engadin) besitzt er auch heimische Wildvorkommen. Er besiedelt eher trockenere Wiesen und Weiden und lebt an den Wurzeln grosser Doldenblütler, besonders des Laserkrautes.

Standorte solcher magerer Wiesen und Weiden sind im Verlaufe des 20. Jahrhunderts zunehmend seltener geworden,

ihre Fläche hat überall stark abgenommen. Der Kräuter-Seitling findet sich daher auf der Roten Liste der gefährdeten Arten wieder. Intensivere Landwirtschaft oder Aufgabe der extensiven landwirtschaftlichen Nutzung und damit Verbuschung und Wiederbewaldung gelten als die Hauptfaktoren für seinen Rückgang.

Um konkrete Schutzmassnahmen vorschlagen zu können, müssen die Standorte der noch bestehenden Vorkommen des Kräuter-Seitlings besser charakterisiert sein. Dazu zählt in erster Linie eine vegetationskundliche Ansprache (Graslandtyp) und Kenntnis der gegenwärtigen Nutzung.

Die Fundorte des Kräuter-Seitlings werden mithilfe der im Verbreitungsatlas *Swissfungi* angegebenen Fundkoordinaten und der Finder aufgesucht. Es ist bestimmt möglich, dass einigen Pilzfreunden noch Standorte bekannt sind, welche

nicht an *Swissfungi* gemeldet wurden. An diesen Fundkoordinaten wäre ich sehr interessiert und würde mich freuen, wenn entsprechende Personen mit mir Kontakt aufnehmen würden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Für weitere Fragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen, Jonas Brännhage

Melden Sie Ihre Kräuter-Seitlings-Funde so schnell wie möglich bitte an: Jonas Brännhage, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW
078 864 94 28 oder 044 912 29 20
brannjon@students.zhaw.ch

PLEUROTUS ERYNGII Kräuter-Seitling | Pleurote du panicaut

BÉATRICE SENN-IRLET





Von links: Roland Vonarburg, Daniel Suter, Irène Vonarburg



Verband mit neuem Präsidenten

An seiner Generalversammlung vom 5. April in Andermatt und Erstfeld wurde Daniel Suter, Suter Champignons AG und Gemeindegamann von Frick, neu als Verbandspräsident gewählt. Der bisherige Präsident Roland Vonarburg, Wauwiler Champignons AG, trat nach neun Jahren Präsidialamt, zurück. Der Vorstand wurde mit seinen bisherigen Mitgliedern für die nächste Amtsperiode bis 2017 unverändert wiedergewählt.

Der Verband Schweizer Pilzproduzenten VSP und seine Mitglieder blicken auf ein bewegtes Jubiläumsjahr 2013 mit leicht steigendem Champignon- und Exotenmarkt zurück. Bei stetigem Preisdruck gewinnen Partnerschaften, Marketing und Projekte im Bereich Qualität und Nachhaltigkeit an Bedeutung, um auf dem konkurrenzreichen Markt einen erfolgreichen Absatz sichern zu können. Konsumententrends zeigen, dass im Pilzmarkt enormes Potenzial steckt. Die Herausforderung der Branche ist es, den kulinarischen Wert, den gesundheitlichen Aspekt sowie die vielseitigen Zubereitungsmöglichkeiten an den Konsumenten zu bringen.

Veranstaltungen

3. September 2014

VSP Mitgliedertagung, Jegenstorf

15. September 2014

Sichlete, Bundesplatz Bern

Rezept

Bruschetta mit Austernpilzen

Zutaten (für 4 Personen)

- 40 g Austernpilze
- 8 Scheiben Ciabattabrot
- 125 g Mozzarella
- 1 Schalotte
- 1 Knoblauchzehe
- 2 EL Zitronensaft
- 1/2 TL Thymianblätter

Olivenöl
Salz, Pfeffer

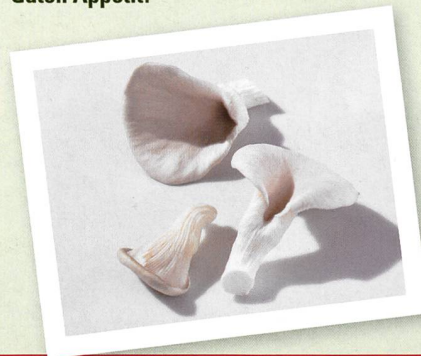
Zubereitung

Schalotte, Knoblauch und Pilze klein schneiden und in Olivenöl anbraten. Den Zitronensaft unterquirlen und mit Salz, Pfeffer und Thymianblättern würzen.

Brotscheiben im Ofen goldbraun rösten, gebratene Pilze darauf verteilen und mit Mozzarella belegen.

Bruschetta kurz im Ofen gratinieren und heiss servieren.

Guten Appetit!



Täglich frisch aus Schweizer Produktion



Champignon de Paris



Shiitake



Austernpilz



Kräuterseitling



Grifola



Shimeji/Buchenpilz

Mitglieder des Verband Schweizer Pilzproduzenten

- Biopilze Schneebeli, Obfelden ZH
- Gotthard-Pilze GmbH, Erstfeld UR/Oberdorf NW
- Inwiler Edelpilze, Inwil LU
- Kernser Edelpilze GmbH, Kerns OW
- Laubscher's Vitalpilze, Walperswil BE
- Les champignons de Cartigny sàrl, Cartigny GE
- Pilzfarm Stockental GmbH, Niederstocken BE
- Romanens Pilz GmbH, Gossau ZH
- Cultures de champignons Stadler, Aigle VD
- Suter Champignons AG, Frick AG
- Wauwiler Champignons AG, Wauwil LU
- Zürcher Champignonkulturen AG, Belp BE

Rezepte und Tipps:

www.pilzrepte.ch
www.champignons-suisses.ch

Schweizer Pilze – täglich frisch auf Ihrem Tisch

Verband Schweizer
Pilzproduzenten VSP
c/o BNPO Schweiz
Löwenplatz 3
3303 Jegenstorf

Telefon 031 763 30 03
vsp@bnpo.ch
www.champignons-suisses.ch
www.pilzrepte.ch



Schweiz. Natürlich.